

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. Januar 1955

Nummer 1

Datum	Inhalt	Seite
22. 12. 54	Zweite Verordnung über die Übertragung von Landwirtschaftssachen aus den Bezirken mehrerer Amtsgerichte auf einzelne Amtsgerichte	1
27. 12. 54	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Saatgutmischungen	1
30. 11. 54	Bekanntmachung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Nachtrag zu den der Kreis Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Lüdenscheid erzielten Genehmigungsurkunden vom 24. Mai 1886 und 3. Juni 1901	2

**Zweite Verordnung
über die Übertragung von Landwirtschaftssachen
aus den Bezirken mehrerer Amtsgerichte auf einzelne
Amtsgerichte.**

Vom 22. Dezember 1954.

Auf Grund des § 8 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. I S. 667) und der Verordnung der Landesregierung vom 26. September 1953 (GV. NW. S. 363) wird verordnet:

§ 1

Die Landwirtschaftssachen werden übertragen:

1. dem Amtsgericht in Mülheim (Ruhr)
für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Ruhrort und Oberhausen,
2. dem Amtsgericht in Düsseldorf
für den Amtsgerichtsbezirk Ratingen,
3. dem Amtsgericht in Mettmann
für die Amtsgerichtsbezirke Velbert und Langenberg,
4. dem Amtsgericht in M. Gladbach
für den Amtsgerichtsbezirk Viersen,
5. dem Amtsgericht in Siegburg
für den Amtsgerichtsbezirk Königswinter,
6. dem Amtsgericht in Aachen
für die Amtsgerichtsbezirke Eschweiler und Stolberg,
7. dem Amtsgericht in Köln
für den Amtsgerichtsbezirk Brühl,
8. dem Amtsgericht in Gemünd
für den Amtsgerichtsbezirk Blankenheim,
9. dem Amtsgericht in Essen-Werden
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck und Essen-Steele.

§ 2

§ 1 Ziffer 1 und 6 der Verordnung über die Übertragung von Landwirtschaftssachen aus den Bezirken mehrerer Amtsgerichte auf einzelne Amtsgerichte vom 28. September 1953 (GV. NW. S. 363) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1954.

Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Amelunxen.

**Verordnung zur Änderung der Verordnung
über Saatgutmischungen.**

Vom 27. Dezember 1954.

Auf Grund des § 57 des Saatgutgesetzes vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) in Verbindung mit der Verordnung über die zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des Saatgutgesetzes vom 1. Dezember 1953 (GV. NW. S. 429) wird verordnet:

§ 1

Die Anlage 1 der Verordnung über Saatgutmischungen vom 15. März 1954 (GV. NW. S. 77) erhält folgende Fassung:

Anlage 1

Verzeichnis der im Lande Nordrhein-Westfalen zugelassenen Saatgutmischungen zur Ansaat von Wiesen und Weiden.

(Alle Zahlen bedeuten vom Hundert der Gewichtseinheit)

I.

A. Dauerwiesen

1. für leichte und humose Böden in trockenen bis frischen Lagen:	
Wiesenschwingel	35
Glatthafer	20
Knaulgras	8
Lieschgras (Timothe)	8
Deutsches Weidelgras	10
Wiesenrispe	4
Weißes Straußgras	4
Rotschwingel	3
Schwedenklee	4
Hornsotenklee	4
	100

(In dieser Mischung kann Schwedenklee durch die doppelte Menge Luzerne ersetzt werden.)

2. für mittelschwere bis schwere Böden in frischen bis feuchten Lagen:

Wiesenschwingel	45
Glatthafer	13
Lieschgras (Timothe)	13
Deutsches Weidelgras	10
Wiesenrispe	4
Weißes Straußgras	4
Rotschwingel	4
Weißklee	2
Schwedenklee	5
	100

B. Dauerweiden**1. für leichte bis mittlere Böden:**

Wiesenschwingel	35
Liesgras (Timothe)	9
Deutsches Weidelgras	27
Wiesenrispe	8
Weißes Straußgras	3
Rotschwingel	6
Weißklee	6
Schwedenklee	2
Hornsotenklee	4
	100

2. für gute Böden in frischen Lagen:

Wiesenschwingel	42
Liesgras (Timothe)	9
Deutsches Weidelgras	22
Wiesenrispe	8
Weißes Straußgras	6
Rotschwingel	4
Weißklee	6
Schwedenklee	3
	100

3. für schwere Lehmb- und Tonböden:

Wiesenschwingel	27
Liesgras (Timothe)	9
Deutsches Weidelgras	40
Wiesenrispe	6
Rotschwingel	9
Weißklee	5
Schwedenklee	4
	100

4. für Mittelgebirgsböden:

Wiesenschwingel	36
Liesgras (Timothe)	10
Deutsches Weidelgras	26
Wiesenrispe	6
Rotschwingel	10
Weißklee	5
Schwedenklee	4
Hornsotenklee	3
	100

II.

Alle Saatgutmischungen gemäß Anlage 1 in der Fassung der Verordnung vom 15. März 1954, soweit sie vor dem 1. Februar 1955 hergestellt worden sind.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1955 in Kraft.
Düsseldorf, den 27. Dezember 1954.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Dr. W e g e n e r .

— GV. NW. 1955 S. 1.

Bekanntmachung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Nachtrag zu den der Kreis Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Lüdenscheid erteilten Genehmigungsurkunden vom 24. Mai 1886 und 3. Juni 1901.

I. Auf Grund des § 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahngesellschaften des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (RGBl. II S. 91) erteile ich der Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Lüdenscheid die Genehmigung, den Personen- und Güterverkehr auf der Strecke von Augustenthal bis Werdohl einzustellen und die Strecke von Augustenthal (ausschließlich) bis Werdohl abzubrechen.

Ich entbinde die Gesellschaft ferner von der Betriebspflicht im Personenverkehr auf der Strecke Lüdenscheid—Augustenthal.

Diese Genehmigung wird unter der Bedingung erteilt, daß die Gesellschaft für den Personenverkehr zwischen Lüdenscheid und Werdohl einen Kraftwagen-Liniенverkehr einrichtet und den Güterverkehr der Strecke Augustenthal—Werdohl mit Lastkraftwagen bedient. Die Entbindung von der Betriebspflicht im Personenverkehr auf der Strecke Lüdenscheid—Augustenthal schließt nicht den Einsatz von Personenzügen aus, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

II. Die Bahn oder einzelne Strecken können für die Folge außer mit Dampfkraft auch mit einer anderen Kraft betrieben werden.

Düsseldorf, den 30. November 1954.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. M i d d e l h a u v e .

— GV. NW. 1955 S. 2.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)